

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 15.

21. Febr.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Den Ortsvorstehern wird von nachstehendem Regierungs-Erlaß zu ihrer genauen Nachachtung Eröffnung gemacht. Den 19. Febr. 1838. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Durch einen aus Anlaß eines Dohlenbauwesens auf einer Staatsstraße eingetretenen Unglücksfall hat man sich in Gemäßheit eines von dem K. Ministerium des Innern unterm 31. v. M. erhaltenen Auftrags bewogen gefunden, die Bezirks-Bau-Inspektion dahin anzuweisen, daß sie bei den von ihr zu leitenden Bauten an Staats-Strassen in allen denjenigen Fällen, in welchen zu Verhütung von Unglücksfällen, neben der längst vorgeschriebenen festen Umschranke der Baugrube mit Sicherheitschranken ausnahmsweise in finstern Nächten die Aufstellung eines Wächters bei der Baustelle mit einer Laterne als nothwendig erscheint, diese Vorsichtsmaßregel, welche übrigens bei Akkorden dem Bau-Akkordanten einzubedingen ist, in Anwendung zu bringen habe.

Indem man das K. Oberamt hievon be-

nachrichtigt, wird demselben zur Pflicht gemacht, darüber zu wachen, und durch die Ortsvorsteher wachen zu lassen, daß auch von Seiten der bauenden Privaten und Korporationen diese Vorsichtsmaßregel in den geeigneten Fällen nicht unterlassen wird.

Neutlingen, den 9. Febr. 1838.

Forstamt Wildberg. (Holz-Verkauf). Am Donnerstag und Freitag den 22. und 23. Febr. werden von dem heurigen Schlag- und Scheidholz-Erzeugniß in den, auf den Markungen Simmozheim, Möttlingen, Neuhengstätt, Ottenbronn und Hirschau gelegenen, Staatswaldungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1 Eichenkloz, 88 Stück Sägklöße, 19 Stämme Bauholz, 2 Klstr. eichen, $\frac{1}{4}$ Klstr. buchen, $\frac{1}{4}$ Klstr. birken, 100 Klstr. tannen Scheiter und Prügelholz, 37 Stück eichene, 13 Stück buchene und 1550 Stück Nadelholz-Wellen.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tag in Simmozheim bei der Försterwohnung, und am 2. im Waldhorn zu Neuhengstätt, je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Statt, von wo aus man sich in die Waldungen begeben wird.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen zeitig bekannt machen zu lassen, mit dem Bemerkten, daß sich die Liebhaber zu Bezahlung des Aufgelds mit baarem Gelde zu versehen haben. Den 13. Febr. 1838. K. Forstamt. Gunzert.

Ag en b a c h, Oberamts Calw. (Schul- und Rathhausbauwesen). Ueber Erbauung desselben wird am

Donnerstag den 1. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm dahier eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen, zu welcher die Handwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Aufkäufer Liebhaber durch Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit genügend auszuweisen haben.

Die Ueberschlagskosten belaufen sich bei der Maurerarbeit auf 598 fl. 46 fr.

Zimmerarbeit 973 fl. 18 fr.

Schreinerarbeit 225 fl. 3 fr.

Glaserarbeit 106 fl. 57 fr.

Schlosserarbeit 167 fl. 15 fr.

Hafnerarbeit 8 fl.

Guß Eisen 66 fl.

Pflastererarbeit 39 fl. 45 fr.

Insgemein 115 fl.

Die Wohlthätlichen Schuldheissenämter werden ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen. Den 14. Febr. 1838.

Gemeinderath.

Engelsbrand. (Schulhausbauwerk). Die Bauarbeiten zu einem neuen Schulhaus dahier, veranschlagt bei der

Grabarbeit zu 38 fl. 19 fr.

Maurer- und Steinhauerarbeit 985 fl. 33 fr.

Typserarbeit 135 fl. 55 fr.

Zimmerarbeit ohne Bauholz 399 fl. 52 fr.

Schreinerarbeit 352 fl. 13 fr.

Schlosserarbeit 200 fl. 11 fr.

Glaserarbeit 156 fl. 19 fr.

Hafnerarbeit 3 fl. 24 fr.

Guß Eisen 120 fl.

werden am

Mittwoch den 28. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht.

Dieß wird mit dem Anfügen bekannt ge-

macht, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit glaubwürdigen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen auszuweisen haben. Den 12. Febr. 1838. Für den Schuldheissen: Oberamtswegmeister, Zimmermeister Bauer aus Liebenzell.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig Stadt. (Verkauf einer großen doppelten Scheuer auf den Abbruch). Schwannenwirth Wurster ist gesonnen, unter obrigkeitlicher Leitung die ihm entbehrliche große in 2 Abtheilungen fast ganz von Holz erbaute und mit Ziegeln gedeckte Scheuer auf den Abbruch zu verkaufen, und ist solche vorbehaltlich des Aufstreichs bereits um 1,200 fl. angekauft. Die Aufstreichsverhandlung geschieht am

Matthias-Feiertag den 24. dieses

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthof zum Schwanen und wird für die Kaufsliebhaber und solche, welche Bauholz benötigt sind, bemerkt, daß die Scheuer 12 bis 16,000' starkes und gesundes Holz, ohne das was noch zum Brennholz sich eignet, enthält, 83' lang und 37 1/2' breit ist, und 4 Böden mit meistens gesunder Bretter-Belegung hat.

Die Kaufsliebhaber können täglich die Scheuer und deren Bestandtheile beaugenscheinigen. Den 12. Febr. 1838. Stadtschuldheissenamt. Speidel.

Altenstaig, Stadt. (Kaufladen und Waaren-Verkauf). Gegen den hiesigen Bürger und Kaufmann Friedrich Eleß ist wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, in deren Folge Liegenschaft sowohl, als Ladens-Waaren und andere Fahrniß-Gegenstände zum öffentlichen Verkauf gebracht werden müssen.

Die Liegenschaft bestehet in folgenden Realitäten:

Ein neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus mit eingerichteten Kaufladen bei der Brücke am Viehmarkt, angeschlagen um 2000 fl.

1/2 Brtl. 1 3/4 Rthn. Garten, angeschlagen um 100 fl.

Das Haus hat für einen Kaufmann eine sehr günstige Lage, und wenn es als Kauf-

laden in die Hände eines thätigen und sparsamen Mannes kommt, so kann mit Sicherheit auf einen guten Verdienst gerechnet werden.

Die Fahrniß bestehet in Ellen, Waaren, Quincaillerie, Waaren, Eisen, und Colonial-Waaren, einschließlich Schnupf- und Rauch-Taback, und wenn die Laden-Waaren neben dem Erlös aus der Liegenschaft zu Befriedigung der Gläubiger nicht hinreichen sollten, so wird nebenbei auch noch von der Fahrniß aus der Haushaltung durch alle Rubriken verkauft.

Zum Verkauf der Liegenschaft ist
Donnerstag den 8. März d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause, zum Verkauf der Fahrniß aber, der folgende Tag Morgens 8 Uhr im Eleß'schen Hause bestimmt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 12. Feb. 1838. Stadtschuldheissenamt Speidel.

Calw. Zu einem Anfänger im Französischen könnten noch 1 oder 2 Knaben von 8 bis 11 Jahren, welche jedoch im Lateinischen einen Anfang gemacht haben müßten, in eine Privatstunde eintreten. Jäck, geprüfter Lehrer der französischen Sprache.

Neuenbürg. (Waaren-Empfehlung). Den bevorstehenden Jahr-Markt werden Unterzeichnete wiederum mit einem gut assortirten bekannten Waarenlager, wie bisher, in dem Hause des Herrn Metzgermeister Reichstetter abhalten, und laden unter Zusicherung reeller billigster Behandlung, zu geneigtem Zuspruch ergebenst ein. J. G. Jäger und Comp.

Calw. Es hat Jemand einen Regenschirm irgendwo stehen lassen, und kann sich nicht mehr erinnern, wo. Man bittet deshalb auf diesem Wege, solchen an die Redaktion d. Bl. abzugeben; er ist besonders daran erkennbar, daß er mit halbseiden Zeug überzogen ist, und einen Metallstock hat.

Calw. Den 24. d. M. als am Matthäus-Feiertage wird bei Unterzeichnetem eine Kommissions-Auktion durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, wobei namentlich vorkommt: sehr viele Mannskleider aller Art, Bettgewand, Leinwand, sehr schöne englische Zinnteller, ein guter Pantaleon, eine schöne Stockuhr, Dr.

Luthers Schriften 6 Bände, auch eine gute Holzwaage mit 52 Pfund Gewicht, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath. Bis Freitag Abend werden noch Gegenstände angenommen. Schneider Riedhammer.

Calw. Einige Zentner guten baierischen Hopfen hat billig zu verkaufen

Saisensieder Josenhans.

Calw. Recht gute breite Linsen, mit Kernen geröstetes Habermehl, wie alle andere Sorten Mehl, um billigen Preis zu haben bei
Ludwig Rehm.

Calw. Unterzeichneter hat einen Kinder-Schlitten um billigen Preis in Kommission zu verkaufen.
Loß, Sattler.

Hirschau. Johannes Günchner, Webermeister, nimmt einen Jungen um ein billiges Lehrgeld in die Lehre.

Calw. Am Dienstag den 30. Jan. ist in der Schwane ein wollen Halstuch mit Blümlein, weißen Strichlein, blau und grün, mitgenommen worden. Die jetzige Besitzerin desselben, wolle solches gegen eine Belohnung von einem kleinen Thaler abgeben an

Katharina Schnauser.

Calw. Bis Georgi vermietet eine Logis
Christian Pfrommer, Bäcker.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Matthäus Baier, und
Chr. Pfrommer.

Geld anzuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:
100 fl. bei der Stiftungsvstige Hirschau.
200 fl. Pfleggeld bei Joh. Wolf in Zwerenberg.

Liebenzell. (Wein feil). Rein gehaltene 1834r Weine sind zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Küfer Fischer.

Neuenbürg. (Verkauf von Dreher-Handwerkszeug und Waaren). Aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbenen Jakob Friedrich Merkle, Drehers dahier, wird der vorhandene Handwerkszeug, worunter namentlich 2 Dreh- und 1 Polirbank begriffen sind, so wie der bedeutende Vorrath an Drechsler-Waaren, auch Tabakspfeifen von verschiedenen Gattungen am

Freitag den 2. März d. J.
Morgens 8 Uhr

im Merklenschen Wohnhause dahier gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dieß durch öffentliches Verlesen vor versammelter Bürgerschaft bekannt zu machen.

Am 12. Febr. 1838.

Die Merkle'schen Erben.

Der Pirat und der Steuermann.

(Fortsetzung von No. 14.)

Der bin ich nicht, aber meine Herzensgüte ist auch nicht so groß, daß ich Dir gefällig seyn sollte, mit der Aussicht, von Dir oder Deinen Leuten niedergehauen zu werden.

Der Pirat schwieg abermals. Es ist schade um Dich, fuhr er nach einer Weile fort: für die sogenannten ehrlichen Leute bist Du viel zu gescheidt; Du wärest werth, ein Seeräuber zu seyn.

Du wirst schmeichelhaft, lächelte Wilson; aber laß' uns lieber zu einer Erklärung kommen!

Gut, ich gebe Dir auch noch darauf mein Ehrenwort, daß Dir kein Leid geschehen soll, aber unter der Bedingung, daß Du mir redlich das versteckte Geld angiebst. Habe ich es in den Händen, so gebe ich Deinem Kapitän sein Schiff zurück, er kann mit seiner ganzen Mannschaft segeln, wohin er will, und ich versehe ihn auch noch mit Proviant auf zwei Wochen.

Das ist ein Vorschlag, der sich wenigstens von einem Räuber hören läßt, entgegnete Wilson. Dann wendete er sich zu dem Kapitän Cooper, mit den Worten: Verzeiht Kapitän, daß ich das Geld verrathe; aber unser wäre es ja doch nicht geblieben, denn ich wette, unser schwarzer Wirth wäre, wenn wir es verschwiegen hätten, so großmüthig gewesen, uns mitsammt dem Gelde und dem Schiffe zu verbrennen.

Ich glaube selbst so Etwas, erwiederte Cooper kleinlaut. Besser also, wir rücken mit dem Gelde heraus.

Wilson's Kapitulation wurde erfüllt.

Dann wurde von den Seeräubern das gekaperte Schiff mit bewunderungswürdiger Eile ausgeladen und seine Borräthe auf das Piratenschiff gebracht. Die Seeräuber, welche dem reichlich vorgefundenen Rum tüchtig zugesagt hatten, benahmen sich wie toll, fluchten, jubelten und lärmten, als sei die Hölle losgelassen. Nur ihr Hauptmann und die Anführer blieben besonnen.

Nach beendigter Ausladung durfte Cooper mit seiner Mannschaft den Delphin wieder besteigen, der zugesicherte Proviant wurde ausgeliefert und man machte sich auf beiden Seiten zum Weitersegeln bereit, als Wilson zu dem Piraten gerufen wurde.

Dieser empfing ihn mit rauher Freundlichkeit. Du gefällst mir Bursche, sagte er; denn das Herz scheint Dir auf dem rechten Flecke zu stehen. Unter meinen Leuten befindet sich Keiner, der die Seemannskunst versteht, und ich muß mich schonen, weil ich nicht ganz wohl bin. Also Du mußt bei mir bleiben und mein Steuermann werden, daß Du es weißt! (Fortf. folgt.)

Frucht-Preise in Calw,

am 17. Febr. 1838.

Kernen der Scheffel.	14fl. 12fr.	13fl. 39fr.	12fl. 48fr.
Dinkel	5fl. 45fr.	5fl. 36fr.	5fl. 24fr.
Haber	4fl. 56fr.	4fl. 41fr.	4fl. 30fr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 fr.	1 fl. 8 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 28 fr.	
Wicken	— fl. 50 fr.	— fl. 44 fr.	
Linzen	2 fl. — fr.	1 fl. 36 fr.	
Erbfen	2 fl. — fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

4 Schfl. Kernen. 4 Schfl. Dinkel. 3 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

124 Schfl. Kernen. 42 Schfl. Dinkel. 33 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw